



## **Debatte um Greenwashing: Nachhaltiger Dividendenfonds ficon Green Dividends nicht betroffen**

*Im Zuge der rasanten Entwicklung nachhaltiger Investments nimmt auch die Diskussion über das sogenannte Greenwashing bei Finanzprodukten zu, also die Vermarktung eines umweltfreundlichen und verantwortungsbewussten Images ohne echte Grundlage.*

In den vergangenen Wochen haben sich die Medienberichte über vermeintliches Greenwashing in der Vermögensverwaltung und im Fondsmanagement gehäuft. Zunächst stand die Fondsgesellschaft DWS im Fokus, der Etikettenschwindel im Umgang mit Nachhaltigkeitskriterien vorgeworfen wird. Die Fondsgesellschaft Nachhaltigkeitskriterien zu hoch angesetzt, berichtete das „Wall Street Journal“ unter Berufung auf Insider. Nun untersuchen nicht nur die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), sondern auch mehrere US-Behörden Medienberichten zufolge die nachhaltigen Investmentprodukte der Deutsche-Bank-Fondstochter.

Die Wirtschaftszeitung „Handelsblatt“ legte am 2. September nach. Unter der Überschrift „Nachhaltige Investments: Wie grün sind die Vermögensverwalter wirklich?“ schreibt die Zeitung: „Bei DWS, Deka, Union Investment und Allianz Global Investors werden gerade einmal acht bis maximal 20 Prozent des Fondsvermögens nach den Kriterien Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) investiert. [...] Beim genaueren Hinsehen investieren große Fondsanbieter bisher eher einen kleinen Anteil ihres Vermögens wirklich nachhaltig, indem sie beispielsweise bestimmte schmutzige oder anrühige Anbieter wie Kohleförderer, Glücksspielunternehmen oder schlecht geführte Firmen aus solchen Portfolios herauslassen.“

Greenwashing ist das kritische Stichwort, das nun einmal mehr im Raum steht. Greenwashing bezeichnet Methoden, die darauf zielen, einem Unternehmen in der Öffentlichkeit ein umweltfreundliches und verantwortungsbewusstes Image zu verleihen, ohne dass es dafür eine hinreichende Grundlage gibt. Dass nachhaltigkeitsorientierte Anleger nun nervös werden und sich fragen, ob ihre Investmententscheidungen hinsichtlich der gewünschten Nachhaltigkeitswirkung korrekt sind, liegt auf der Hand.

Wir können für unseren nachhaltigen Dividendenfonds ficon Green Dividends deutlich herausstellen, dass wir von den Greenwashing-Vorwürfen nicht betroffen sind. Der Fonds kombiniert die anerkannte Dividendenstrategie von ficon mit sichtbaren und transparenten Nachhaltigkeitsaspekten. Alle Titel des ficon Green-Dividends“-Fonds werden streng nach den herrschenden ESG-Kriterien ausgewählt und diesen Vorgaben im Investmentprozess unterworfen. Um die Nachhaltigkeit bei allen Werten sicherzustellen, haben wir uns dafür entschieden, mit dem führenden, auf Nachhaltigkeit spezialisierten Research-Haus ISS-oekom zusammenzuarbeiten. Die Kooperation mit ISS-oekom führt zu einer hohen Transparenz bei dem Nachhaltigkeitskonzept, um die Einhaltung der ESG-Kriterien jederzeit nachvollziehen zu können.



Das ficon-Portfoliomanagement nutzt diese Erkenntnisse bei allen Anlageentscheidungen, um dauerhaft und umfassend im Sinne der Nachhaltigkeit zu agieren. Wir haben dafür bereits eine Top-Bewertung vom US-amerikanischen Finanzdienstleistungsunternehmen Lipper erhalten.

Wenn Sie zum ficon Green-Dividends haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an – wir sind immer für Sie da!